

Folder 2

Seite 0003

Friedensruh, am 24 Juli 1880.

¹Mein teurer Bruder Penner²!

Viel Gnade, Heil und Segen, Trost und Friede vom Herrn, wünsche ich dir, ja deinem ganzen Hause, in Zeit und Ewigkeit. Amen.

Deinen sehr lieben Brief vom 7 Juli habe ich erhalten. Er hat uns Segen und Freude gebracht. Wir sind noch nicht auf der Reise. Ach, es hat so manches abgegeben, manche Hindernisse und Beschwerden sind uns in den Weg gekommen. Hat uns immer mehr auf die rechte Spur gebracht, und die Bedeutung vom Glaubensweg deutlicher gemacht. Jetzt scheinen viele Hindernisse geräumt zu sein, es scheint eine ganze Wendung auch hier unter unserem Volk, das heißt uns gegenüber gegeben zu haben. Der Herr hat's getan, Er hat die Gegner Herzen so sonderbar herum gelenkt, dass sie freundlich mit uns reden müssen, und nicht allein reden, sondern in der Sache sehr mithelfen müssen, dem Herrn sei Dank, sein Walten sei hochgepriesen. Mit unseren Papieren sind wir ziemlich fertig, es handelt sich noch um 2 Jünglinge, die zur ersten Loosung³ kommen - der eine mein Sohn^{4 5}.

Seite 0004

Bruder Jakob Janzen, von dem du wahrscheinlich einen Brief wirst bekommen haben, weilt gegenwärtig in Simferopol den Versuch bei dem Gouverneur noch zu machen, wenn möglich durch den Gouverneur ein Telegramm an den Minister in Petersburg wegen den 2 Jünglingen abzusenden. Vater im Himmel hilft uns, lass gelingen um was wir wirken. Sonst mit den andern ist ziemlich alles in Ordnung zur Abreise. Gestern hatten wir Bruderschaft, ist denn auch beschlossen worden, so Gott will und wir leben, künftigen Dienstag, den 29. Juli in der Furcht des Herrn von hier loszufahren, zu Abend alle in Waldheim, auf dem Ende des Dorfes zusammen zu treffen, in ganzem 62 Wagen, worunter etliche mit 3, die mehrsten aber nur mit 2 Pferden bespannt, aufzuladen von 40

¹ Elena Klassen. Diesen Brief hat mit großer Wahrscheinlichkeit Abraham Peters, der die Gruppe aus der Molotschna Kolonie führte, geschrieben.

² Alex Wiens. Sehr wahrscheinlich, dass der Lehrer und Prediger Johannes Penner (1850-1924) (GRANDMA #342334) gemein ist. Er war, wie auch Martin Klassen im 2. Zug nach Turkestan, der am 13.08.1880 vom Trakt gestartet war.

³ Willi Risto. Loosung=es wird ausgelost, wer von den jungen Männern zum Förstedienst muss

⁴ Willi Frese. Dietrich Peters (1859-1932) (GRANDMA #2339)

⁵ Elena Klassen – seitlich Seite 0003

bis 45 Pud mit Menschen zusammen. Ich stehe in banger Erwartung, was für ein Resultat Bruder Janzen bringen wird. Jedoch ist das Wort des Apostels sehr tröstend, wenn es heißt: Uns ist zwar bange, doch sind wir getrost, indem ja den Gott liebenden alle Dinge zum Besten dienen. Auch ich darf zum Teil

Seite 0005

mein treuer Bruder mit dir bekennen, eine schwere Zeit liegt hinter mir, eine Zeit, wo ich oft selbst so trostlos, ratlos war, und bei Menschen auch keinen Trost in göttlichen Dingen zu suchen ist, ein Gegenteil, nur Schlag auf Schlag mit Vernichtung der ganzen Sachlage. Doch der Herr rechne es Ihnen nicht zu, auch ich will vergessen was dahinten ist, und mich strecken nach dem, was vorne ist. Gott gebe uns Mut und Freudigkeit, durch den Glauben viel zu Ehre des Herrn zu tun. Freue mich, dass ihr so entschieden gehandelt, dass ihr jetzt euch frei bewegen könnt, in vielen göttlichen Dingen werdet ihr jetzt mehr Klarheit gewinnen, Lust und Freudigkeit in euch spüren, danach zu trachten, durch den Geist der Einigkeit und der Liebe, nur fester und einiger mit dem Herrn selbst, und auch untereinander verbunden zu werden. Ja, liebe Brüder, ich freue mich mit euch über den vereinigten Sinn des Glaubens, den wir gemeinsam haben. Lasst uns nun stets von Ihm, dem Anfänger und Vollender des Glaubens lernen, Demut und Sanftmut. glaubt es meine lieben Brüder, wir sind am seligsten, wenn wir uns stets vor Gott und miteinander

Seite 0006

demütigen, dann genießen wir wahre Seelenruhe! Die Brüder von hier lassen herzlich grüßen. Bruder Peter Pauls (dicker) liegt gegenwärtig todkrank, ein großer Schmerz für uns alle. Gott weiß, wie es sich entscheiden wird, er helfe ihm zum Leben. Grüße die lieben Brüder im Christo Jesu. Deine Amtsbrüder, mit denen du in der Auszugssache besonders verbunden bist, Grüße herzlich. Rufe euch zum Troste noch zu: Stehet im Glauben, seid männlich und seid stark, schaut nicht zurück, was ihr verlassen. Vorwärts, schaut auf das herrliche Ziel. Denn die Abschlüsse und Ausgänge der Kinder Gottes sind herrlich. Du lieber Bruder Martin Klaassen⁶ bist im 2ten Zuge, Gott segne dich, schenke dir Gesundheit, Heil und Leben.

⁶ Alex Wiens. Martin Klaassen (1820 – 1881) (GRANDMA #4698)

Es scheint noch wahr werden, was wir beide in Moskau beim Abschied⁷ sprachen: „Wenn Gott will, sprechen wir uns künftige Weihnachten in Turkestan.“ O, Gott möchte geben, dass wir uns so persönlich die Hände drücken könnten. Reiset glücklich in Gottes Namen, seid ihr schon fort? Der Herr spreche Amen.

Grüße dich mein lieber Penner, bist du nicht mehr dort? So falle dieser Brief dem lieben Bruder Jakob Töws⁸ in die Hand.

Euer geringer Bruder Abraham Peters⁹

⁷ Alex Wiens. Im Dezember 1879 war Martin Klaassen vom Trakt nach Molotschna gereist und von dort zusammen mit Abram Peters nach Petersburg gereist um von der Regierung eine Erlaubnis zur Übersiedlung nach Turkestan zu bekommen. Wahrscheinlich hatten sie sich danach in Moskau von einander verabschiedet und in ihre Heimatorte zurückgekehrt.

⁸ Alex Wiens. Jakob Töws (1838-1922) (GRANDMA #4990) war Lehrer und Prediger, zog mit Familie nach Turkestan und später in die USA.

⁹ Willi Frese. Abraham Peters (1833-1882) (GRANDMA #2336)